



Der Paritätische Gesamtverband hat zwei Arbeitshilfen für Beraterinnen und Berater aktualisiert herausgegeben:

1. Die praxisorientierte Broschüre „Soziale Rechte für Flüchtlinge“ ist im Dezember in der zweiten Auflage erschienen. (Sie berücksichtigt bereits die ab dem 1.1. geltenden Änderungen <http://www.bmas.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2016/das-aendert-sich-im-neuen-jahr.html#doc573372bodyText4>)
2. Ebenfalls im Dezember erschien die vierte Auflage von „Grundlagen des Asylverfahrens“, die nun auch die Asylpakete und das Integrationsgesetz berücksichtigt.

Für beide Publikationen ist die Printversion derzeit leider vergriffen. Sie können aber unter <http://www.migration.paritaet.org/start/publikationen/> herunter geladen werden.

3. Das Deutsche Rote Kreuz hat den „Leitfaden zum Flüchtlingsrecht“ ebenfalls zu einer zweiten Auflage aktualisiert.

So lange der Vorrat reicht, sollen Printexemplare beim Generalsekretariat des DRK bestellbar sein. Die Kontaktinformationen und die Download-Möglichkeit finden Sie unter <http://www.asyl.net/arbeitshilfen-publikationen/arbeitshilfen-zum-aufenthalts-und-fluechtlingsrecht/leitfaden-zum-fluechtlingsrecht.html>

4. Dr. Barbara Weiser vom Caritasverband für die Diözese Osnabrück hat Ihren Leitfaden zum „Recht auf Bildung für Flüchtlinge“ aktualisiert. Die Broschüre behandelt die rechtlichen Rahmenbedingungen des Zugangs zu Bildungsangeboten für die folgenden Gruppen:
 - o Asylsuchende im Verfahren;
 - o Personen, die einen Schutzstatus haben oder bei denen ein Abschiebungsverbot besteht;
 - o Personen mit Duldung.Betrachtet werden jeweils die Voraussetzungen für den Zugang zur Bildung für diese Gruppen in Hinblick auf die folgenden Bereiche:
 - o Schule (Schulpflicht/Schulbesuchsrecht)
 - o Sprachkurse, Alphabetisierungskurse
 - o Vorbereitung auf das Nachholen von Schulabschlüssen
 - o Schulische Berufsausbildung
 - o Studium

Das PDF kann hier

http://www.asyl.net/fileadmin/user_upload/redaktion/Dokumente/Publikationen/Brosch%C3%BCreBildung2016fin.pdf herunter geladen werden.

5. Die BAGFW hat die Broschüre mit Informationen über die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) „Kompass für den Alltag in Deutschland“ aktualisiert und im Dezember neu aufgelegt. Die MBE kann seit letztem Jahr neben den anerkannt Schutzberechtigten auch einen großen Teil der Schutzsuchenden während des Asylverfahrens beraten.

Das PDF kann hier <http://www.bagfw.de/veroeffentlichungen/publikationen/detail/article/kompass-fuer-den-alltag-in-deutschland/> herunter geladen werden.

6. Im Dezember hat die Fachstelle für internationale Jugendarbeit die Arbeitshilfe „Methoden der Internationalen Jugendarbeit für Projekte mit Geflüchteten“ herausgegeben. Sie zeigt exemplarisch wie Erfahrungen und Fachwissen aus der Internationalen Jugendarbeit in die

Arbeit mit Gruppen mit jungen Geflüchteten eingebracht werden können. Die Ausführungen und Methoden mit pädagogischer Reflexion konzentrieren sich auf vier thematische Schwerpunkte: rassismuskritische sowie diversitätsorientierte Ansätze, interreligiösen Dialog und Sprachanimation. Die Publikation richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte, die mit Menschen unterschiedlicher Herkunft arbeiten. Die Inhalte eignen sich nach Angaben der IJAB zum einen zur Anwendung in der direkten Arbeit mit Jugendlichen, aber auch zur Sensibilisierung von Fachkräften.

Gedruckte Exemplare können kostenfrei über den IJAB Bestellservice bezogen werden:

https://www.ijab.de/publikationen/detail/?tt_products%5BbackPID%5D=663&tt_products%5Bproduct%5D=193

Als PDF können sie die Broschüre hier herunterladen:

https://www.ijab.de/uploads/tx_ttproducts/datasheet/jive-kgi-gefluechtete_20161216-3_01.pdf.

7. Bereits im November 2016 haben IAB, BAMF und SOEP einen Überblick und erste Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von 2300 Geflüchteten veröffentlicht, die Anfang 2016 nach Deutschland gelangt waren. Unter anderem wurden sie zu Fluchtursachen, -dauer, -kosten und -risiken, Qualifikationen und Bildungsaspirationen befragt, aber etwa auch Einstellungen zur Demokratie und zur Gleichberechtigung von Mann und Frau. Die Studie genügt wissenschaftlichen Kriterien, die Ergebnisse sind daher durchaus geeignet, Falschbehauptungen und Ängsten gegenüber zu treten:
http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Forschungsberichte/fb29-iab-bamf-soep-befragung-gefluechtete.pdf?__blob=publicationFile